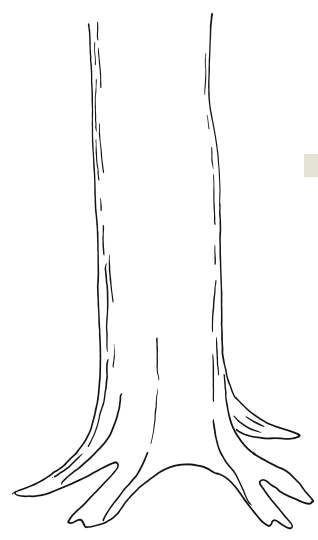


Künstliche Baumhöhlen ohne Deckel

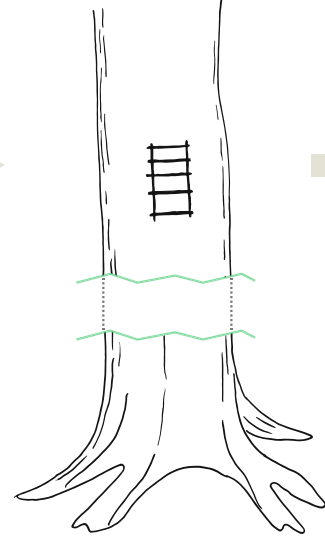


1. Baum auswählen



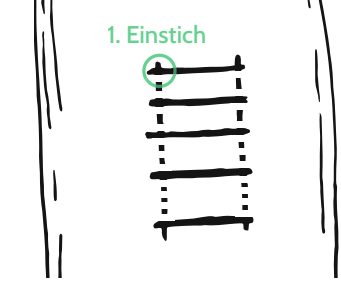
C-Holzqualität
BHD 40 bis 70 cm, Kleinhöhlen
BHD > 70 cm, auch Großhöhlen möglich

2. Höhe der Kasten- höhle festlegen

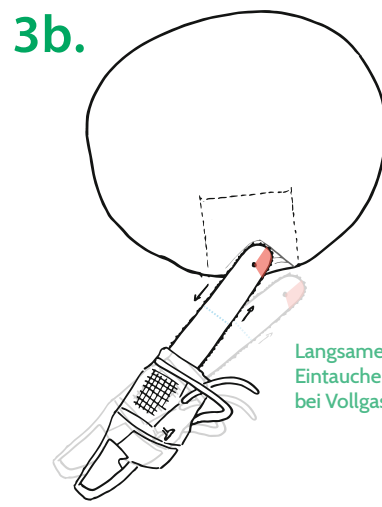
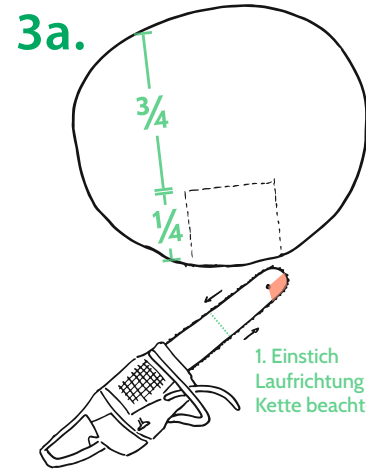


Bis zu einer Höhe von 1,40 m ist das Sägen vom Boden aus problemlos; über 1,40 m mit Hubwagen oder Baumkletterer!

3. Kasten- höhle sägen: Erster Einstich



Mehrere horizontale Schnitte untereinander!

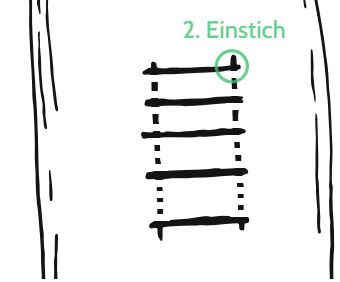


Führungsrichtung der Kettensäge – langsames Eintauchen

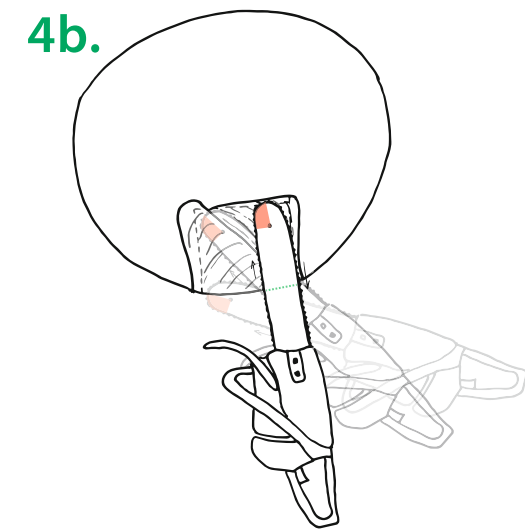
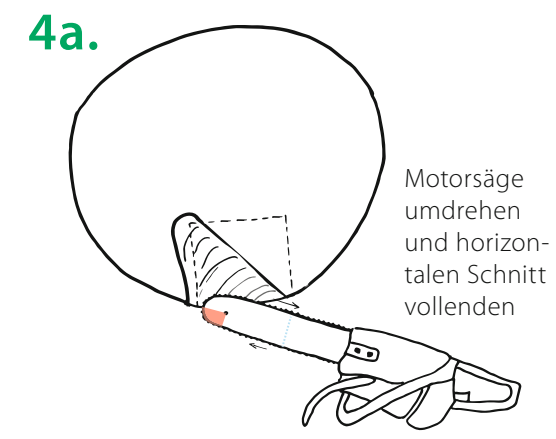


Hier erhöhte Rückschlaggefahr – besonders langsam eintauchen, jedoch immer unter Vollgas bleiben

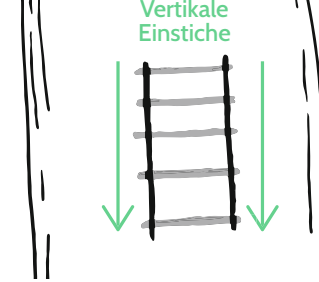
4. Kasten- höhle sägen: Zweiter Einstich



Mehrere horizontale Schnitte untereinander!



5. Herausbrechen der Blöcke



Senkrechte Schnitte: Tauch-/ Stechschnitt von oben nach unten; erhöhtes Rückschlagrisiko! Im Anschluss mit Stemmeisen oder mit Handbeil die Blöcke herausbrechen. Ein „Ausputzen“ (wie Bild 2009) ist nicht nötig – gerne die rauen und unregelmäßigen Bruchkanten belassen.

Große, offene Hohlräume entstehen natürlicherweise durch Abbrüche starker Äste, Zwieselbrüche und Einfaltungen. Die künstlichen Kastenhöhlen benötigen Zeit – sie werden umwallt; innen entsteht entweder ein wassergefüllter Raum oder langsam eine Ausfaltung, die sich zum Lebensraum für zahlreiche Arten entwickelt.

Geeignete Baumarten: Alle

Aufwand

Geräte: Motorsäge/spezielle Baumpfleger-Säge, kleines Handbeil, Stemmeisen

Zeit Durchführung: 30 Minuten, eine Person, gegebenenfalls plus 15 Minuten Aufstellen Hebebühne oder Anseilen Baumpfleger

Kosten: Gegebenenfalls Baumpfleger (80 Euro/h), Hebebühne (120 Euro/Tag) bei Arbeiten bereits über Brusthöhe (1,40 m), Langfristige Aufgabe eines mittelstark dimensionierten Baumes 40 bis 50 cm + BHD; Entwicklung eines Biotopbaumes (förderfähige Dimension wählen!); Nutzen: Einsparung Pflegekosten; Vorteile: Biotopbäume (siehe Seiten 12 bis 15)

Sicherheit

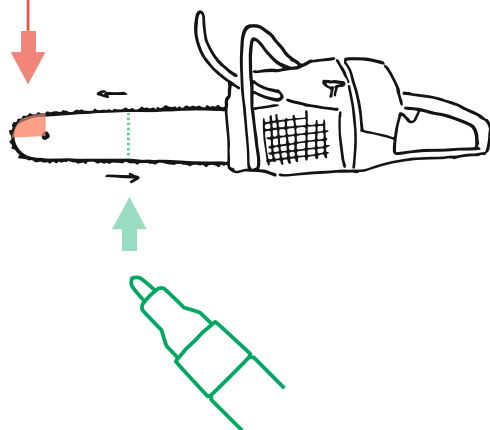
Arbeitssicherheit: Nur für erfahrene Anwender (Stechschnitt!); scharfe, vibrationsarme Kette verwenden; bereits bei Höhe > 1,40 m (Brusthöhe) Hebebühne verwenden oder professionellen Baumsteiger beauftragen! Niemals von einer Leiter arbeiten! Kastentiefe: 1/4 des BHD; als Biotopbaum(-anwärter) markieren und beobachten; wenn abgängig, dann auf Arbeitssicherheit achten (siehe Merkblatt: „Sicherheitsfälltechnik“).

Verkehrssicherheit: Sicherheitshalber Abstand > 2-fache Baumlänge von frequentierten Wegen einhalten, falls Baum/-krone abgängig wird.



RÜCKSCHLAGPUNKT BEACHTEN!

Verbotener Schneidebereich an der Schienenspitze (Rückschlaggefahr!)



Auf der Schiene die **Eintauchtiefe** mit Lackstift markieren

Künstliche Kasten- höhle im Verlauf der Zeit von 2009 bis 2016



Alle Fotos dieser Seite stammen von Stefanie Weigelmeier.